

PROTOKOLL

27. Generalversammlung

25. April 2017, 19.00 Uhr
im Alterszentrum Mythenpark, Goldau

Traktanden

1. Begrüssung / Genehmigung der Traktanden / Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Generalversammlung vom 25. April 2016
3. Jahresbericht 2016
4. Jahresrechnung 2016
5. Budget 2017
6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2018
7. Wahlen
8. Anträge
9. Verschiedenes

1. Begrüssung / Genehmigung der Traktanden / Wahl von Stimmzählern

- Präsidentin Marlis Knüsel begrüsst die erschienenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- Einen besonderen Gruss richtet sie an: Daniela Forni (Delegierte Spitex Kantonalverband), Fidel Schorno, (Gemeinde Arth), Melanie Müller (Pro Senectute), Edith Schuler (Pressevertreterin) und Ehrenmitglied Erwin Zurfluh. Entschuldigt hat sich Erika Küttel (Gemeinde Lauerz).
- Zudem macht sie darauf aufmerksam, dass nur Vereinsmitglieder stimmberechtigt sind.
- Zur vorliegenden Traktandenliste gibt es keine Einwände.
- Hr. Markus Appert und Hr. Sonderegger werden als Stimmzähler bestimmt.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 25. April 2016

- Das Protokoll und der Jahresbericht 2016 liegen an der GV auf oder sind unter www.spitex-arth-goldau.ch/Aktuelles einsehbar.
- Das GV-Protokoll sowie die heutige Traktandenliste können auf Wunsch vorgelesen werden, was jedoch nicht gewünscht wird.
- Das Protokoll der GV 2016 wird ohne Ergänzungen und/oder Korrekturen durch Handerheben genehmigt.

3. Jahresbericht 2016

Marlis Knüsel kommentiert die wichtigsten Punkte aus dem Jahresbericht 2016:

Spitex Regio Arth-Goldau in Zahlen:

- Das erste Halbjahr Jahr 2016 zeigte sich sehr turbulent. Nach stark steigenden Auftragszahlen im ersten Halbjahr, hatte die Eröffnung des Pflegezentrums Chriesgarten weniger Neueintritte und Übertritte ins Pflegezentrum zur Folge, was dazu führte, dass das Jahr zum Jahresende merklich ruhiger schloss.
- Dennoch konnten die verrechneten Stunden bei einer unveränderten Mitarbeiterzahl von 24 Mitarbeiterinnen resp. 13 Vollzeitstellen insgesamt um 2.9% erhöht werden.
- Die Kundenzahlen in den Bereichen Pflege und Hauswirtschaft waren mit 213 Kunden (-6%) leicht rückläufig.
- Auch die 17'507 Kundenbesuche (-1%) waren leicht rückläufig.
- Aufgrund der sinkenden Geburtenzahlen 2016 in den Gemeinden Arth und Lauerz war auch unsere Beratungstätigkeit im Bereich Mütter- und Väterberatungen mit 988 Beratungen gegenüber Vorjahr leicht rückläufig (-6%). Des Weiteren konnten Beratungen für die Arther Eltern seit der Schliessung des alten Pflegeheims Hofmatt bis auf weiteres nur noch in Goldau und in Lauerz angeboten werden.

Themen, die uns im Jahr 2016 beschäftigten

- Die Eröffnung des Pflegezentrums Chriesgarten führte zu einem abrupten Stopp der steigenden Auftragszahlen. Weniger Neueintritte und Übertritte von bestehenden Kunden ins Pflegezentrum Chriesgarten erforderte eine hohe Flexibilität der Personaleinsatzplanung.
- Wir sind bestrebt, die vorhandenen Lücken in den Bereichen Palliative Care und Nachtangebot mit unterschiedlichen Kooperationen zu schliessen.
- Wiederaufnahme des Angebots Fusspflege für Diabetiker.
- Gratis Beratungen für pflegende Angehörige.
- Wir investieren jährlich viele Stunden in die Ausbildung unserer Lernenden (jährlich ca. 1'000 Stunden pro Lernende) und begleiten sie so lange zu den Klienten, bis sie die vorgeschriebenen Kompetenzen erlangt haben. Dies erfordert auch von unseren Berufsbildnerinnen laufende Weiterbildungen.
- Die Digitalisierung und die ständige technische Neuausrichtung wie beispielsweise die elektronische Leistungserfassung, die Wunddokumentation auf Tablets sowie eine neue Software für die elektronische Pflegeplanung erfordert von unseren Mitarbeitenden hohe Flexibilität und stellt sie immer wieder vor Herausforderungen.
- Die Mitarbeiterumfrage zeigte eine grundsätzlich positive Bilanz. 60% der Mitarbeitenden empfand jedoch, dass die Arbeit anspruchsvoller und die körperliche Belastung grösser geworden ist, was sich vermehrt auch in körperlichen Beschwerden zeigt.

Spendenfonds:

- Die Spendeneinnahmen betragen rund Fr. 20'000.--, wovon ca. Fr. 14'000.-- für Spezialprojekte wie Sozialtarife für Hauswirtschaftsleistungen, Fusspflegeangebot, Beratungsstelle für pflegende Angehörige, Unterstützung junger Eltern, diverse Weiterbildungen für Mitarbeitende sowie für eine neutrale Anlaufstelle für „Psychohygiene“ für Mitarbeitende eingesetzt wurden.

4. Jahresrechnung 2016

Marcel Grepper kommentiert die Jahresrechnung 2016 wie folgt:

- Die Spitex Regio Arth-Goldau konnte einen Jahreserfolg von Fr. 6'705.60 erzielen.
- Die flüssigen Mittel reduzierten sich gegenüber Vorjahr um 7.2% auf Fr. 434'718.89.
- Das kurzfristige Fremdkapital konnte um 45.8% auf Fr. 54'307.34 abgebaut werden.
- Das Total der Aktiven beträgt Fr. 540'611.59 (-5.8% gegenüber Vorjahr).
- Der Ertrag aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft konnte um 3% auf Fr. 644'756.35 gesteigert werden.
- Der Betriebsaufwand erhöhte sich nur ganz leicht auf 1'307'697.10 aufgrund des leicht gestiegenen Personalaufwandes um 1.4% auf 1'125'354.75.
- Die Gemeindebeiträge (Restkosten) stiegen um +0.9% auf Fr. 625'924.21.
- Das Fondskapital beträgt Fr. 333'781.76 (+1.9%). Fondentnahmen von Fr. 13'821.60 wurden vor allem für Tarifvergünstigungen und für Weiterbildungen für Mitarbeitende eingesetzt.
- Die Jahresrechnung wurde von Mattig-Suter Treuhand Schwyz im März 2017 geprüft und sie sind nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht. Der Revisionsbericht liegt vor.

Die Jahresrechnung wurde durch Handerheben einstimmig genehmigt.

5. Budget 2017

Das Budget 2017 basiert auf dem Vorjahr und beinhaltet keine grösseren Abweichungen gegenüber dem Jahr 2016. Dennoch erläutert Marcel Grepper die folgenden Beträge im Detail.

- Der betriebliche Ertrag wird insgesamt leicht höher mit Fr. 1'293'000 budgetiert. (Vorjahr Fr. 1'287'051.85).
- Der Fahrzeug- und Transportaufwand wird aufgrund von bevorstehenden Fahrzeugvorführungen und Reparaturen um rund 13.5% höher als im Vorjahr auf Fr. 34'000.-- budgetiert.
- Der übrige Personalaufwand wird aufgrund von Mitarbeiter Weiterbildungen in den Bereichen Palliativ Care und Kinaesthetic um 33.5% höher auf Fr. 65'000.-- budgetiert.
- Auch der Sonstige Betriebsaufwand wird um rund 8% höher auf Fr. 88'000.-- budgetiert, was unter anderem neue PC's und die Erstellung einer neuen Website beinhaltet.

- Des Weiteren wurden die Abschreibungen aufgrund der zu tätigen Investitionen 2017 auf Fr. 6'000.-- erhöht (Vorjahr Fr. 2'468.--).
- Dem Budget 2017 wurde durch Handerheben zugestimmt.

6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2018

- Der Vorstand empfahl, den Mitgliederbeitrag von Fr. 30.-- unverändert zu belassen, was einstimmig angenommen wurde.

7. Wahlen

- Zur Wiederwahl stehen die folgenden Vorstandsmitglieder:
Peter Imlig (Vizepräsident) und Priska Betschart (Qualität).
- Die beiden zur Wiederwahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden einstimmig für 2 Jahre gewählt.
- Zur Wiederwahl für 1 Jahr schlägt der Vorstand die Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner, Schwyz vor, welche einstimmig gewählt wurde.

8. Anträge

Bis Ende des Geschäftsjahres wurden keine Anträge eingereicht.

9. Verschiedenes

Mit den folgenden Themen setzt sich die Spitex Regio Arth-Goldau aktuell auseinander:

- Strategie-Tagung des Vorstandes
- Palliative Care und Nachtangebot
- Pflegeplanung mit neuer Software
- Umstellung diverser Abläufe auf elektronische Erfassung
- Umfrage und Auswertung der Kundenzufriedenheit
- Implementierung des neuen, schweizweiten Spitex-Logos mit dem Slogan „überall für alle“

Die folgenden Mitarbeiterinnen dürfen 2017 ein Jubiläum feiern und wurden mit einem Blumenstrauss geehrt:

10 Jahre:

Beatrice Schuler (Pflegehelferin SRK)

5 Jahre:

Daniela Strässle (Geschäftsleiterin)

Marlies Studer (Mütter- und Väterberaterin. (nicht anwesend))

Zum Schluss richtete Marlis Knüsel das Wort an die Anwesenden und bedankte sich im Namen der Spitex Regio Arth-Goldau für das Vertrauen, das der Spitex täglich geschenkt wird, für die finanzielle Unterstützung, für das Interesse und für die wertvolle Zusammenarbeit.

Im Anschluss an die GV folgte eine Darbietung des Frauenchors „PepperVoices“ mit fröhlichen, unbeschwerten und stimmungsvollen Liedern. Mit einem Apéro wurde der Anlass beendet.

Goldau, 27. April 2017

Die Präsidentin
Marlis Knüsel

Die Aktuarin
Liliane Schuler

